



Wir wollen keine Aufrüstung! Für ein friedliches Miteinander aller Völker!

Lasst uns eine Menschenkette für den Frieden bilden.

Zeigt mit uns gemeinsam Eure Empörung über die aktuell von unserer Regierung wieder verstärkt angefachte Kriegshetze durch Schaffung künstlicher Feindbilder und angeblicher Bedrohungen. Wir lassen uns aber nicht für dumm verkaufen.

Die größte Bedrohung für den Frieden geht von diesen Kriegstreibern selbst aus, die da meinen, Deutschland müsse nun weltweit wieder mehr militärische Verantwortung übernehmen.

Wir stehen auch gemeinsam dagegen auf,

dass unschuldige Menschen in vielen, oft sehr armen, Ländern schon jetzt unter den Stellvertreterkriegen dieser Kriegstreiber unfassbar

leiden müssen. Die von unserer Regierung angeführten Gründe für die weltweiten militärischen Interventionen sind fadenscheinig und werden immer unglaubwürdiger. Nein, wir lassen uns nicht für dumm verkaufen. Ohne unsere Auslandseinsätze und

ohne unsere Waffenexporte wäre die Welt eine friedlichere.

Ausgehend vom Treffpunkt am Markt werden wir in beide Richtungen der Großen Straße auf den Bürgersteigen eine Menschenkette für den Frieden bilden. Um 11:30 Uhr soll die Kette – begleitet von kreativen Aktionen – stehen. Wir bitten Euch darum, unbedingt die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

DIE LINKE. Kreisverband Märkisch-Oderland und Stadtverband Strausberg

**Wann: 29.08.2020
von 11:00 bis 12:00 Uhr
Treffpunkt: Markt, 15344 Strausberg**

Letzte Ausgabe Stadtimpulse

Liebe Leserinnen und Leser
der Stadtimpulse,

Mit dieser Ausgabe geht eine lange Tradition zu Ende. In den Stadtimpulsen, die jahrelang als Beilage in den Kreisimpulsen erschien, fanden die Leserinnen und Leser, Mitglieder der Partei DIE LINKE und viele Sympathisantinnen und Sympathisanten, allmonatlich Informationen aus dem Leben des Stadtverbandes, der Arbeit der Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, Berichte von Veranstaltungen der LINKEN und befreundeter Organisationen, Termine von Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen. Seit einigen Jahren habe ich im Auftrage des Stadtvorstandes die Informationen für diese Stadtimpulse zusammengestellt, manchmal „herangekämpft“, immer im Bemühen, möglichst aktuell und vor allem zuverlässig im Erscheinungstermin zu sein. Das ist oft gelungen, manchmal waren die Informationen zugegebenermaßen etwas dünn. Gestützt

auf viele Genossinnen und Genossen, die regelmäßig Beiträge eingebracht haben, ergab sich eigentlich ein buntes Bild des Lebens unseres Stadtverbandes. Dafür möchte ich mich jetzt bei allen Akteuren bedanken, die zum Erscheinen der Stadtimpulse beigetragen haben.

Von den vielen Autoren möchte ich stellvertretend für alle (und es sind sehr viele) Rolf Barthel besonders hervorheben, weil er über eine breite Palette von Themen berichtete und oft von mir unter Zeitdruck gesetzt wurde. Für ihren Einsatz bei der technischen Herstellung der Zeitung gilt mein besonderer Dank Petra Thomas, die mit sicherer Hand auch die kleinsten Fehler ausmerzt, und Armenio Fortunato, der, oft auf den letzten Drücker von mir beliefert, zuverlässig und kreativ die Ausgabe gesetzt und auch designt hat.

Der Kreisvorstand hat nun nach Beratung mit den Herausgebern anderer Publikationen von Ortsverbänden beschlos-

sen, ab September andere, ökonomisch günstigere Wege zu gehen. Die Veröffentlichungen der Ortsverbände sollen ab September in der Kreisausgabe der Impulse erscheinen, die in ihrem Inhalt und Volumen dementsprechend angepasst werden soll. Dafür hat sich aus den Reihen des Kreisvorstandes eine Redaktionskommission gebildet. Sie sucht nun Mitarbeiter aus den Ortsverbänden, um auch zukünftig eine informative, die gesamte Breite unseres Parteilebens darstellende Monatsausgabe der Impulse, die den neuen Anforderungen an die Informationstätigkeit gewachsen ist, herauszugeben.

Dazu wünsche ich der Mannschaft der Redaktion Impulse viel Erfolg. Sicher werde ich mich hin und wieder, aus gegebenem Anlass, in den neuen Impulsen zu Wort melden, als „freier Mitarbeiter“ sozusagen. Frei in der Auswahl der Themen und frei von Termindruck.

Bleiben Sie gesund und als Leserinnen und Leser den neuen Impulsen treu.

Wolfram Wetzig

1. September Weltfriedenstag Erinnern, Mahnen, Widerstehen

Im April 1945 begann auf den Seelower Höhen die entscheidende „Schlacht um Berlin“. Noch einmal verloren Hunderttausende Menschen ihr Leben, bevor die Offensive der Roten Armee den deutschen Faschismus zur bedingungslosen Kapitulation zwang. Den Weltfriedenstag nehmen wir zum Anlass, an der Gedenkstätte Seelower Höhen die gefallenen sowjetischen Soldaten zu ehren und mahnend der Toten zu gedenken, den Friedenswald in Werbig und unsere im Frühjahr gepflanzten sechs Bäume zu besuchen und im Rahmen einer Diskussion zum Thema „Zukunft der Erinnerung“ die besondere Bedeutung der Gedenkstätte Seelower Höhen zu erörtern.

15:00 Uhr: Friedenswald auf dem Krugberg in Werbig

Mit Landrat Gernot Schmidt, Dagmar Enkelmann (Vorstandsvorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung), Dr. Lothar Schröter (Vorstandsmitglied der RLS Brandenburg) und Hans Modrow (Vorsitzender der Modrow-Stiftung)

16:00 Uhr: Gedenkstätte Seelower Höhen

Kranzniederlegung und geführter Rundgang durch die Gedenkstätte

18:00 Uhr: Diskussion im Kreis- kulturhaus „Erich Weinert“

Erich-Weinert-Straße 13, 15306 Seelow

Thema: „Zukunft der Erinnerung“ – der besondere Platz der Gedenkstätte Seelower Höhen

Mit Elke Scherstjanoi (Wissenschaftlerin, Institut für Zeitgeschichte), Lutz Prieß (freier Mitarbeiter des Deutsch-Russischen Museums in Karlshorst), Hans Modrow (Vorsitzender der Modrow-Stiftung) und Otto Adomat (Militärdekan bei der Bundeswehr)

Moderation: Dagmar Enkelmann (Vorstandsvorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Modrow-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Verein „alternativen denken“ e. V. Strausberg

Rückfragen können an Meinhard Tietz unter der Telefonnummer 01 72 8 26 65 95 oder per E-Mail meinhard.tietz@ewetel.net gerichtet werden.

Stadtverband
DIE LINKE. Strausberg

Vorsitzender: Niels-Olaf Lüders
E-Mail: strausberg@dielinke-mol.de

DIE LINKE.
Stadtverband Strausberg

TERMINE AUGUST / SEPTEMBER

Stadtvorstandssitzung

jeweils 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle.

9. September.

Fraktionssitzung

18.00 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle

17. August und 7. September.

Stadtverordnetenversammlung

18.00 Uhr in der Mensa
der Hegermühlen-Grundschule

10. September

Strausberger Friedensfest Menschenkette für den Frieden

in der Großen Straße

Treffpunkt: Markt

29. August, 11. 00 Uhr.

Gedenken im Gamengrund

Gedenkwanderung der VVN-BdA

(siehe www.vvn-bda-kv-mol.de)

22. August.

Gedenkkundgebung der DKP

24. August, 10.30 Uhr.

IMPRESSUM

Stadtverband Strausberg,
V.i.S.d.P.: Niels-Olaf Lüders
Zuschriften bitte an die
Kreisgeschäftsstelle
DIE LINKE. MOL
Große Straße 45
15344 Strausberg
E-Mail: info@dielinke-mol.de